

Soester Anzeiger
7. April 2016

Elternlose Flüchtlingskinder unterstützen

Verein „Unser Bremen Ruhne“ legt Schwerpunkt der diesjährigen Förderung fest

BREMEN ■ Um elternlose Flüchtlingskinder und -jugendliche will sich der Verein „Unser Bremen Ruhne“ in diesem Jahr besonders kümmern. Dazu wird man beim Verein „Flüchtlinge werden Nachbarn in Ense“ vorstellig werden. Darauf hat sich die Mitgliederversammlung am Sonntagabend in der „Alten

Post“ verständigt.

Dabei war es das mittlerweile schon fünfte Treffen dieser Art des Vereins seit seiner Gründung im Jahr 2012. Das Vorstandsteam um den Vorsitzenden Heinz Stock, Schatzmeisterin Michaela Grüne und Schriftführer Egbert Strauch konnte dazu wieder den Vereinsgründer

und Impulsgeber, Werner Tillmann, begrüßen. Auch die Vertreter der Ortsvereine aus Bremen und Ruhne sowie aus den Kindergärten und Schulen hatten sich eingefunden.

Bislang galt die Unterstützung des Vereins sowohl der Jugend, den Alten und Bedürftigen, der Heimatge-

schichte, der Denkmalpflege sowie den heimischen Sängern.

Und so ging es am Sonntagabend wieder darum, wer in diesem Jahr in den Genuss einer Zuwendung kommen wird. Zahlreiche Anträge lagen wieder vor.

Vier Antragsteller werden begünstigt

Die Anwesenden einigten sich nach kurzer, konstruktiver Diskussion allerdings darauf, dass diesmal nur vier Antragsteller begünstigt werden sollen: der Kindergarten „Bremer Stadtmusikanten“, die Jugendfeuerwehr, der Jugendmusikzug und die KLJB Bremen erhalten einen Beitrag zu ihren Projekten. Alle übrigen Antragsteller zogen ihre Gesuche zurück, um so die Hilfe für Flüchtlingskinder und -jugendliche unterstützen zu können. ■ am



Zur mittlerweile fünften Mitgliederversammlung nach seiner Gründung im Jahr 2012 traf sich jetzt der Verein „Unser Bremen Ruhne“. ■ Foto: Mause